



Jan · Mär | 2021
Jahrgang 51

GEMEINDE NACHRICHTEN

der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Gildehaus



JAHRESLOSUNG 2021

Jesus
Christus
spricht:

Seid
BARMHERZIG,
wie auch
euer **VATER**
barmherzig ist!

LUKAS 6,36

GOTTESDIENSTE IM JANUAR

So 03.01.	10.00	Pastor Kortmann
So 10.01.	10.00	Lektorin Wieking
So 17.01.	10.00	Pastor Voget
So 24.01.	10.00	Pastor Kortmann
So 31.01.	10.00	Pastor Voget

GOTTESDIENSTE IM FEBRUAR

So 07.02.	10.00	Pastor Kortmann
So 14.02.	10.00	Pastor Voget
So 21.02.	10.00	Lektorin Jodexnus
Sa 27.02.	18.00	Passionsgottesdienst
So 28.02.	10.00	Pastor Voget

GOTTESDIENSTE IM MÄRZ

Fr 05.03.	19.30	Weltgebetstag, ACK Bad Bentheim-Gildehaus, Ev.-ref. Kirche Gildehaus
Sa 06.03.	18.00	Passionsgottesdienst
So 07.03.	10.00	Pastor Kortmann
Sa 13.03.	18.00	Passionsgottesdienst
So 14.03.	10.00	Pastor de Vries
Sa 20.03.	18.00	Passionsgottesdienst
So 21.03.	10.00	Pastor Voget
Sa 27.03.	18.00	Passionsgottesdienst
So 28.03. Palmsonntag	10.00	Pastor Kortmann
Jeden Sonntag in der Kirche	10.00 - 11.00	Kindergottesdienst

AUSGABE JANUAR - MÄRZ

Liebe Gildehauser*innen,
mit diesem Gemeindebrief halten Sie eine Ausgabe Januar - März in der Hand. Da wir bei der Veröffentlichung der Kandidaten der am 25. April stattfindenden

Gemeindewahlen eine Vorschlagsfrist einhalten müssen, können die zur Wahl stehenden Personen erst in einer Ausgabe im April erscheinen.

Das Redaktionsteam

DAS WAR EIN SCHÖNER AUFTAKT...

...am Vorabend zum 1. Advent auf dem Vorplatz der Kirche. Mehrere Menschen versammelten sich auf Abstand zur Andacht mit Liedern. Endlich durfte gesungen werden, zwar hinter Masken, aber immerhin. Eine Abordnung des Posaunenchores half dabei und sorgte für adventliche Stimmung. „Mitten im Dunkel“, so lautete das Motto. Zum ersten Mal



Hoffnung“ in die Dunkelheit blinzeln. Das war schön und tat der Seele gut.

Der neu gepflasterte Vorplatz war ideal dafür. Viele Besucher*innen waren sich hinterher darin einig, dass dieses Format nicht das letzte Mal gewesen sein wird. Das macht Hoffnung für weitere Aktionen an diesem Platz. Fleißige Hände unter Federführung unseres Kirchmeisters Berthold Wilmink waren im Vorfeld dabei, ein ansprechendes Ambiente zu schaffen. Ihnen sei ganz herzlich gedankt!

Gerhard Kortmann



CORONAPANDEMIE UND IHRE „QUERDENKER“

WIE DIE GRÄUELSTATEN DER NAZIS RELATIVIERT WERDEN

Die Coronapandemie verlangt uns vieles ab. Einschränkungen, wie wir sie nie kannten, bestimmen derzeit unser Leben. Nicht alle können dem folgen, ist die Freiheit seit 1945 doch ein hohes Gut in unserem Land. Und da unser Land ein demokratischer Rechtsstaat ist, ist es auch möglich, gegen die Maßnahmen zu demonstrieren. Das ist gut so. Ob die Inhalte allerdings richtig sind, steht auf einem anderen Blatt.

Eine Entwicklung dieser Demonstrationen jedoch halte ich für infam und gefährlich: Der Vergleich mit dem Nationalsozialismus und seinen Opfern.

Am 27. Januar eines jeden Jahres wird der Opfer gedacht. Und wie bitter nötig das ist, zeigen Vergleiche von jungen und älteren Menschen der Querdenkerbewegung, die sich fühlen wie Sophie Scholl oder Anne Frank im Dritten Reich. Auf den Demonstrationen werden gelbe Sterne mit der Inschrift „Impfen macht frei“ getragen. Andere nennen das Infektionsschutzgesetz „Ermächtigungsgesetz“. Durch diese Aussagen von einigen Querdenkern bekommt man den Eindruck, „Maske tragen ist wie vergast zu werden“, kritisierte Sarah Bosetti, Autorin und Satirikerin aus Aachen.



© annefrank.org

Im November letzten Jahres wurde eine Elfjährige von ihren Eltern auf die Bühne einer Querdenkendemostellung gestellt. Sie erzählte, dass sie ihren Geburtstag wegen

der Coronaauflagen nur heimlich und leise feiern durfte, um nicht erwischt zu werden, und sie sich deshalb wie Anne Frank gefühlt habe.

Gedanken einer Elfjährigen? Wohl kaum. Setzen wir den Gedanken doch einmal fort. Wenn dieses Mädchen wie Anne Frank ist, dann müssten die Eltern mit ihrem Kind komplett untertauchen, wenn sie dreizehn ist, um nicht deportiert und ermordet zu werden. Die Familie lebt dann zu acht in einer kleinen Wohnung eingesperrt. Die Tochter darf nicht laut sein und das Haus nicht verlassen. Kurz nach ihrem fünfzehnten Geburtstag wird die Familie verraten, die Tochter wird für immer von ihren Eltern getrennt. Sie kommt mit ihrer Schwester nach Auschwitz. Da sie schon fünfzehn ist, darf sie noch ein halbes Jahr leben. Bei der Ankunft wird sie ausgezogen, rasiert und kriegt eine Nummer eintätowiert. Sie siecht dahin, sie infiziert sich mit Krätze, sie verliert ihre Schwester, die ein paar Tage vor ihr stirbt, dann stirbt auch sie. Zwei Monate, bevor sie befreit worden wäre. Begraben wird sie in einem Massengrab, ihr Todesdatum wird nicht mehr notiert.

Sarah Bosetti wendet sich an die Eltern der Elfjährigen und andere, die ähnliche Vergleiche ziehen: „So sähe das Leben eurer Tochter aus, wenn sie Anne Frank wäre. Sie ist aber nicht Anne Frank. Sie ist ein elfjähriges Mädchen in einem der momentan reichsten und sichersten Länder der Welt, das mit etwas besseren Vorbildern bestimmt begreifen würde, dass niemand sterben sollte, damit sie ihre Geburt feiern kann“.

Gut, dass wir Erinnerungstage wie den 27. Januar haben. Wir brauchen sie. Solange die Gräueltaten der Nazis derart relativiert werden, mehr denn je.

Lütger Voget

VERTRAUT DEN NEUEN (FRIEDHOFS-)WEGEN



Im vergangenen Herbst und vor allem an den stillen Gedenktagen im November des letzten Jahres konnten zahlreiche Besucher unseres Friedhofs bereits die erneuerten Wege in Augenschein nehmen oder schon begehen.

Der schlechte Zustand der Wege im nördlichen Bereich des Friedhofs in der Nähe der Landesstraße stellte insbesondere für ältere und gehbehinderte Gemeindeglieder in den letzten Jahren eine erhebliche Gefahrenquelle dar. Bei mehreren Ortsterminen machte sich der Friedhofsausschuss ein ausführliches Bild von der schlechten Beschaffenheit der Wege. In weiteren Sitzungen wurde eine Prioritätenliste erstellt, in der die Reihenfolge der geplanten Sanierungsarbeiten festgelegt wurde.

Nach erfolgter Ausschreibung und Auftragsvergabe wurden die Erneuerungsarbeiten im Sommer des letzten Jahres durchgeführt. Im Zeitraum vom 21.07. - 16.09.2020 wurden Wege mit einer Gesamtlänge von 290,30 Metern

erneuert. Dabei wurde vor allem darauf geachtet, dass ein ausreichender Unterbau sowie eine Bordsteinanlage in Beton angelegt wurde, um für die alltäglichen Friedhofsarbeiten eine hohe Belastung der Wege auch mit schweren Arbeitsgeräten zu ermöglichen und schnelle neue Schäden zu verhindern. Diese umfangreichen Arbeiten verursachten Gesamtkosten in Höhe von 58.640,15 Euro, die sowohl durch Finanzmittel aus der Friedhofskasse als auch durch Ihre Spenden im Rahmen der Zahlung des Ortskirchgeldes aufgebracht werden konnten. Bei der Stadt Bad Bentheim wurde ein Antrag auf Bezuschussung gestellt.

Da der Friedhofsausschuss noch weitere Wege erneuern bzw. auch neu anlegen möchte, sind wir auf weitere Spenden angewiesen, damit wir mit den nächsten anstehenden Maßnahmen in absehbarer Zeit beginnen können.

Das Spendenkonto bei der Grafschafter Volksbank lautet:

IBAN: DE92 2806 9956 0011 0000 05

(Spendenbescheinigungen können auf Wunsch ausgestellt werden.)

Wir danken für Ihre Hilfe.

Alfred Veenas



ABWARTEN UND TEE TRINKEN - ABER WELCHEN?

Ich trinke gerne Tee. Und bin da auch recht wählerisch. Ich habe gelernt, dass es nicht nur um die Geschmacksrichtung geht. Sondern auch darum, wo der Tee herkommt und was der wahre Preis für meinen Teegenuss ist.

Unser Tee kommt heute überwiegend aus China, Indien, Sri Lanka, Kenia und Vietnam. Aus Ländern also, in denen Sozial- und Umweltstandards vergleichsweise niedrig sind oder die Einhaltung wenig kontrolliert wird. Der Teemarkt wird dabei von einigen wenigen Großkonzernen dominiert, insbesondere Unilever, der Tata Group und Associated British Foods. Wir kennen das. Ähnlich läuft das bei den großen deutschen Handelsketten bei Fleisch und Milch hier: Die Unternehmen haben viel Macht, um ihre Preise und bei Tee dann auch die Produktionsbedingungen durchzusetzen.

Auf den Teeplantagen werden Gewerkschaften und Betriebsräte oft behindert, so eine Studie des katholischen Hilfswerks Misereor. Man weiß von Diskriminierung und Missbräuchen jeder Art auf den Plantagen. Löhne, von denen die Menschen leben können, gibt es in der Teebranche kaum. Oft liegen sie unter dem Mindestlohn, in manchen Regionen unter zwei Euro am Tag.

Zwar gibt es auf den Teeplantagen oft Leistungen, die Plantagenbetriebe mit ihren Angestellten vereinbaren, etwa medizinische Versorgung, Unterkunft und Nahrung. Doch diese werden häufig vom Lohn abgezogen, so dass kaum Geld zum Leben übrigbleibt. Und die Unterkünfte sind z. T. kaum zumutbar.

Hinzu kommt die katastrophale Ernährungssituation von Teeplantagenarbeiter*innen. Diese ist auch eine Folge davon, dass unter verschiedenen Vorwänden Arbeitslöhne einbehalten werden. Viele Angestellte auf Teeplantagen sind demnach unter- oder mangelernährt, ein alarmierend großer Anteil ihrer Kinder körperlich unterentwickelt.

Da die großen Teeplantagen viel abwerfen sollen, wird rund ums Jahr geerntet. Zur Schädlingsbekämpfung und Ertragsoptimierung lassen die Verantwortlichen reichlich Pestizide versprühen. Unter den Chemikalien leiden Böden, Wasser, Biodiversität und die Gesundheit der Plantagenarbeiter*innen. Und: Reste davon bekommen auch wir in Europa zu schmecken: In Teeproben finden Testinstitute regelmäßig hohe Pestizidbelastungen. Greenpeace India etwa fand 2014 in 94 Prozent der untersuchten Teeproben Rückstände von mindestens einem Pestizid, in 60 Prozent sogar mehr als zehn verschiedene Pestizide.

Haben wir eine Wahl? Ja, haben wir. Mit unserer Kaufentscheidung. Indem wir auf Produkte aus fairem Handel achten. Als Fairer Handel wird ein kontrollierter Handel bezeichnet, bei dem die Erzeuger für ihre Produkte einen Mindestpreis erhalten, der von einer Fair-Trade-Organisation bestimmt wird. Diese Waren liegen mittlerweile in den Regalen vieler Supermärkte und Discounter.

Lütger Voget

(siehe auch „Utopia Newsletter“, Ratgeber rund um nachhaltiges Leben)



MITKANDIDIEREN!



MITWÄHLEN!

Ohne sie fehlt uns was: Engagierte Menschen gestalten das Gemeindeleben entscheidend mit. Vielerorts geht dies weit über die Kirchenmauern hinaus. Auch die Leitung unserer Kirche ist Teamarbeit. Unsere Kandidatinnen und Kandidaten setzen sich ein, für die Zukunft vor Ort – **MITGOTT** und **MITMENSCHEN**.

25.04.2021

 **KIRCHEMITMIR.**^{DE}
GEMEINDEWAHL

Die Evangelisch-reformierte Kirche lebt davon, dass Menschen Verantwortung übernehmen und ihre Kirche mitgestalten. Mit ihrem Sachverstand, ihrer Persönlichkeit und ihrem Glauben.

Bis zum 14 März 2021 können Kandidatinnen und Kandidaten vorgeschlagen werden, Voraussetzung sind die Volljährigkeit und die Kirchenmitgliedschaft. Die Namen der Kandidatinnen und Kandidaten werden im Gemeindebrief und auf der Internetseite unserer Gemeinde bekannt gegeben.

Nutzen Sie die Chance, bei der Gemeindewahl Einfluss zu nehmen auf die Entwicklungen in Ihrer Kirchengemeinde. Kandidieren Sie selbst oder unterstützen Sie mit Ihrer Stimme diejenigen, die sich in unserer Kirchengemeinde zur Wahl stellen.



FRANK ROBBERT
PRAXIS FÜR NATURHEILKUNDE

Alternative und ganzheitliche Medizin

Traditionelle chinesische Medizin
Bioresonanztherapie • Medical Tape
Vitalwellentherapie/Ultraschall
Neuraltherapie • Bluteigeltherapie

Dillenweg 3 • 48455 Bad Bentheim-Gildehaus
Mobil: 0172-9934976 • E-Mail: info@naturheilpraxis-robber.de



Podologie / Med. Fußpflege
Beate Bardenhorst
Dorfstraße 3, 48455 Gildehaus

Sprechzeiten:
Mo - Fr: 9.00 - 12.00 Uhr
Mo, Mi, Do: 14.00 - 17.00 Uhr
und nach Vereinbarung
Telefon: 0 59 24 / 40 59 985

Tischlerei · Innenausbau

Lohmann GmbH

**TISCHLERHANDWERK IN
VIELFALT
VIELFALT**

Lohmann GmbH • Tischlerei - Innenausbau
Waldseiter Str. 97 • 48455 Bad Bentheim - Gildehaus
Tel.: 05924 / 221 • www.tischlerei-lohmann.de
Fax: 05924 / 6115 • E-Mail: info@tischlerei-lohmann.de



sanitär
heizung
klima

Uwe Voort
Sanitärinstallations- u. Heizungsbau GmbH

Emmingstiege 2 • 48455 Gildehaus
Tel. (05924) 5152

uwevoort@gmx.de



**Verstehen
ist einfach.**



sparkasse-nordhorn.de

Wenn man einen Finanzpartner hat,
der die Region und ihre Menschen
kennt.

Sprechen Sie mit uns.

 Kreissparkasse
Grafschaft Bentheim zu Nordhorn



7 WOCHEN
OHNE

Die Fastenaktion
der evangelischen
Kirche 2021

Spielraum!

SIEBEN WOCHEN OHNE BLOCKADEN
17. FEBRUAR BIS 5. APRIL

edition **+** christmon © GFD

Gemeinschaften brauchen Regeln. Doch zu den Regeln gehört Spielraum. Und dessen Auslotung ist eine Kunst. Dass es auf Erden keine absolute Wahrheit gibt, kann man in Demokratien vielfach erkennen. Parlamente oder Gerichte beraten in schwierigsten Fällen darüber, wie eine Ordnung auszulegen ist. Eine totale Blockade jeglichen Widerspruchs lässt sich mit der Botschaft der Liebe Jesu Christi nicht vereinbaren, wie sie der Apostel Paulus in seinem Brief an die Korinther beschreibt - unsere Bibelstelle zur vierten Fastenwoche.

Liebe und Gnade eröffnen keine grenzenlosen Wüsten, sondern machen Regeln im Alltag anwendbar. Großzügigkeit heißt nicht: „Es ist mir egal, wie du darüber denkst. Hier gilt nur, was ich für richtig halte!“ Sondern: „Lass uns mal darüber reden, wie wir das hinkriegen, obwohl wir verschiedener Meinung sind.“ In den Zeiten der Corona-Pandemie habe ich

solches mehrfach erlebt: Wenn Menschen in Seniorenheimen nicht besucht werden durften, erwies sich dies als äußerst harte Begrenzung. Deren Sinn, Bewohner und Pflegekräfte zu schützen, war jedoch keine absolute Blockade. Schon bevor dies offiziell erlaubt wurde, nutzten Heimleitungen ihren Spielraum, öffneten die Türen für Freunde von Sterbenskranken, auch wenn sie nicht zur engsten Verwandtschaft zählten.

Ich werde meinen persönlichen Umgang mit Regeln im Sinne des Fastenmottos 2021 „Spielraum! Sieben Wochen ohne Blockaden“ erkunden. Wie kann ich innerhalb von akzeptierten Grenzen großzügig und vertrauensvoll leben? Mit meinen Nächsten in Familie, Gruppen und Vereinen werde ich ebenfalls darüber reden.

*Arnd Brummer,
Geschäftsführer der Aktion
„7 Wochen Ohne“*

KOLLEKTEN 1. HALBJAHR 2020

05. Jan	Ökumenische Beziehungen des Synodalverbandes (Missionsausschuss)	86,68 €
12. Jan	AMCHA	129,18 €
19. Jan	Diakoniestiftung "Gemeinsam Helfen"	212,98 €
26. Jan	Bibelverbreitung in der Welt -Weltbibelhilfe-	148,99 €
02. Feb	Arbeit im Kindergottesdienst und der Minikirche	177,89 €
09. Feb	Arbeit des Sozialethischen Ausschusses	95,54 €
16. Feb	Ökumene und Auslandsarbeit	185,40 €
23. Feb	Verein zur Förderung der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Kirchengemeinde Gildehaus	57,01 €
01. Mrz	Hoffnung für Osteuropa	246,36 €
07. Mrz	Diakoniekatastrophenhilfe Jemen	47,05 €
08. Mrz	Migrationsarbeit/Flüchtlingssozialarbeit des Ev.-ref. Diakonischen Werks	206,40 €
15. Mrz	Diakonischer Dienst Obergrafschaft	100,00 €
22. Mrz	Suchtberatungsstelle des Ev.-ref. Diakonischen Werks	100,00 €
29. Mrz	Eylarduswerk e.V.	100,00 €
05. Apr	Schwangerenkonfliktberatung des Ev.-ref. Diakonischen Werks (getauscht mit 17.05.2020)	100,00 €
10. Apr	AMCHA	100,00 €
12. Apr	Flüchtlingsfonds Bad Bentheim	100,00 €
19. Apr	EEB und Arbeit des Moderators im Kloster Frenswegen	100,00 €
26. Apr	Evangelische Minderheitskirchen	100,00 €
03. Mai	Exit-Deutschland	100,00 €
10. Mai	Unterstützung von Erholungsmaßnahmen für Bedürftige	100,00 €
17. Mai	Vereinte Evangelische Mission (VEM)	145,69 €
21. Mai	Diakoniekatastrophenhilfe	206,19 €
24. Mai	Kirchen helfen Kirchen	88,88 €
31. Mai	Kirchenmusikalische Arbeit in unserer Gemeinde	233,18 €
07. Jun	Partnerkirchen der Norddt. Mission und der Vereinten Ev. Mission	91,70 €
14. Jun	Kirchenmusik im Synodalverband	137,05 €
21. Jun	Seenotrettung - Spendenboot der EKD	147,62 €
28. Jun	Südafrikanische Partnerkirche unserer Kirche (URCSA)	119,20 €
	Gesamtsumme	3.762,99 €

ok segg ju, soalange de Orgel
 Löde ick segg ju, soalange de Orgel spült,
 is de Kerke noch nich ut.

ERNTEDANK 2020 - ERFREULICHES ZWISCHENERGEBNIS

Im letzten Jahr war vieles, eigentlich fast alles anders. Auch die Erntedanksammlung gehörte dazu. Sie konnte wegen der Corona-Pandemie nicht in der üblichen Form stattfinden, aber anders schon, nämlich per Überweisung der Spenden. Das war gut. Und noch besser war es zu sehen, dass diese neue Form auch gut angenommen wurde. Wir hatten den Zeitraum der Sammlung um zwei Monate verlängert, sodass auch noch im Dezember gespendet werden konnte. Das endgültige Ergebnis können wir deshalb noch nicht bekanntgeben. Ich schreibe diese Zeilen übrigens am 7. Dezember 2020. Und der Monat ist noch lang. Das Zwischenergebnis liegt demnach bei **8.990,00 €**. Für die Gemeindediakonie wurden bislang **5.255,00 €**, für das Ey-

larduswerk **1.540,00 €** und für das Brunnenprojekt der Norddeutschen Mission in Ghana **2.195,00 €** gespendet. Das ist ein sehr erfreuliches Zwischenergebnis.

Wir danken allen Spender*innen herzlich für ihre Bereitschaft zu geben. Und dafür, dass sie sich mit dieser neuen Form anfreunden konnten. Ebenfalls geht ein Dank an Kirsten Friedrich, der Rechnungsführerin unserer Diakoniekasse, die dafür sorgte, dass die Spenden ordentlich gebucht, weitergeleitet und Spendenbescheinigungen ausgestellt wurden. Schön, dass wir als Gemeinde weiterhin diakonisch unterwegs sind.

*Gerhard Kortmann, Vorsitzender
des Diakonieausschusses*

JUBILÄEN MITARBEITENDE IM JAHR 2020

10 JAHRE



Seit 10 Jahren begleitet Marion Lankhorst den Gemeindegesang an der Orgel, am Klavier und am Keyboard.

Marion Lankhorst, Organistin

DANKE FÜR IHRE SPENDE

Wir danken für Ihre Spenden vom Oktober und November 2020 für:

Gemeindediakonie	1.325,50 €	Verein zur Förderung der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen	195,10 €
Brot für die Welt	130,00 €	Gesamt	1.885,60 €
Kirchenmusik	200,00 €		
Gemeindenachrichten	15,00 €		

Kirsten Friedrich

Ihr Partner für gehobelte Ansprüche!



Tischlerei VOS Zimmererei
Bestattungen

Bentheimer Straße 30 · 48455 Bad Bentheim-Gildehaus
Telefon (0 59 24) 2 29 u. 99 05 90 · Telefax (0 59 24) 2 34



JAN BITTER
Getränke-Fachgrosshandel

Alter Kamp 1 · 48455 Bad Bentheim-Gildehaus
Telefon 05924 / 6669 · Telefax 05924 / 8385
E-Mail Jan.Bitter@t-online.de · Internet www.getraenke-bitter.de

*über 45 Jahre Erfahrung ...
... mit und beim Fliesen*



Höotmann Luksherm
FLIESENFACHMARKT VERLEGE BETRIEB

Friedhelm Luksherm
Hengeloeer Straße 12a
Gildehaus
48455 Bad Bentheim

Tel.: 05924/219
Fax: 05924/60 26
E-Mail: kontakt@hl-fliesen.de
Internet: www.hl-fliesen.de



Blumenhaus Friedhofsgärtnerei
Bestattungen

Schulte Nordholt

Bentheimer Str. 24 · 48455 Gildehaus
Telefon (0 59 24) 3 09, Fax (05924) 6905

Wir geben Licht & Schatten



FROBEL
Markisen - Elektroinstallation GmbH
Kuhkamp 42
Tel. 05924/325

48455 Gildehaus
Fax 05924/6388

BÄCKEREI Helms



**Waldseiter Str. 31
48455 Gildehaus
Tel. 0 59 24 / 15 83**

**Vielfalt
Frische
Qualität**

Ihr Geldvermögen verliert seinen Wert – schützen Sie es!

Im MitgliederDialog finden wir gemeinsam die richtige Lösung für Sie.

Ihr Geldvermögen erhalten und gestalten.

Sprechen Sie jetzt mit Ihrem Kundenberater!

ÖKUMENISCHE VERANSTALTUNGSREIHE 2021

Kirche trifft Kultur

4.

Februar

11.

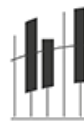
Februar

Sonderprogramm „Konisch“



Eintritt: 22,00 Euro
Vorverkauf: Gemeindebüros der
Obergrafschafter Kirchengemeinden

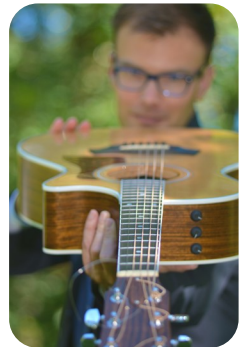
Musiker und Musikerinnen der



Musik Akademie

Obergrafschaft

auf der Bühne!



Um eine Spende
wird gebeten.



Forum Burg-Gymnasium

Professor-Prakke-Straße 2, Bad Bentheim
jeweils 20.00 - 21.30 Uhr

Veranstalterin:

Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) Bad Bentheim-Gildehaus



ANMELDUNG FÜR DAS KITA-JAHR 2021/2022

Bitte melden Sie ihr Kind für das Kita-Jahr 2021/2022 bis zum **31. Januar 2021** an.

Ein **Anmeldeformular** für die Kitas Regenbogen und Sonnenschein finden Sie unter www.reformiert-gildehaus.de/einrichtungen/anmeldeformular

KITA REGENBOGEN

Ilona Werner
Schulstraße 22
Fon 05924 8308
Fax 05924 785835
Mail: regenbogen@kita-grafschaft.de

KITA SONNENSCHIEIN

Waltraud Weinberg
Ernst-Buermeyer-Straße 34
Fon 05924 8581
Fax 05924 782973
Mail: sonnenschein@kita-grafschaft.de

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der K.I.T.A. gGmbH:

www.kita-grafschaft.de

Ein **Anmeldeformular** für die Kita Löwenzahn finden Sie unter

www.lebenshilfe-nordhorn.de/bereiche/kindheit-und-therapie/kindertagesstaette-loewenzahn.html

KITA LÖWENZAHN

Tanja Holke
Schützenstraße 15 b / Im Sieringhoek 22
Fon 05924 9971380
Mail: loewenzahn@lebenshilfe-nordhorn.de

Sie können sich auch gern telefonisch oder per Mail in der Kita melden, dann lassen wir Ihnen ein Anmeldeformular zukommen. Auch ihre Fragen beantworten wir Ihnen gern.

Für einen Kitaplatz müssen Sie eine ärztliche Bescheinigung vorlegen, dass ihr Kind gegen Masern geimpft ist.

ALLEIN MIT DEINEN PROBLEMEN? DARÜBER REDEN HILFT!



www.nummergegenkummer.de



MIT JOLINCHEN UNTERWEGS



In der Kita ist trotz Corona immer viel los. Im Oktober sind wir mit dem Gesundheitsprojekt Jolinchen gestartet. Jolinchen ist ein kleines Drachenkind, was in der Kita wohnt und die Kinder drei Jahre lang begleitet.

Jede Gruppe hat ihre eigene Handpuppe. In dem ersten Jahr nimmt Jolinchen uns mit auf die Insel „Fühl mich gut“. Einmal pro Woche haben wir mit den Kindern eine „Wohlfühl-Stunde“ und arbeiten mit ihnen thematisch zu Bindung und Vertrauen, positives Selbstbild, Selbstwirksamkeit - ich hab's im Griff, Gefühle wahrnehmen und erkennen. Für die Krippenkinder gibt es entsprechende altersangepasste Angebote. Die Kinder der Mäusegruppe haben ein Segelboot für ihr Jolinchen gebaut.

Jeden Freitag gehen einzelne Gruppen aus dem Regelbereich abwechselnd in den Bürgergarten. Hier haben wir es uns eingerichtet und können viel Zeit an der frischen Luft verbringen. Es gibt eine Menge zu entdecken, auszuprobieren und zu spielen. Morgens backen wir erst unsere „Waldbrötchen“, die wir später auf unserem Waldsofa essen.

In der Krippe gab es kürzlich einen Vorlesetag, den unser Auszubildender Omar Mahmoud geplant und durchgeführt hat. Die Kinder haben ihre Lieblingsbücher mitgebracht, die an dem Tag in der Kita vorgelesen wurden.



In der zurückliegenden Adventszeit hatten wir wunderbare Tage, in der wir die Kita schmückten, die Nikolaussocken aufhingen, Plätzchen buken, Geschichten hörten und es uns gemütlich machten.

Ilona Werner

24 ÜBERRASCHUNGEN



Im letzten Jahr gab es zum 1. Dezember für jede Familie der Kita Sonnenschein eine besondere Überraschung.

Die Kinder haben für ihre Familie mit viel Freude und tollen Ideen einen Karton bunt gestaltet und geschmückt. Der hübsche Karton wurde dann gefüllt mit Geschichten, Rezepten, Fingerspielen, Bastelvorschlägen, Rätseln, Nüssen, Weihnachtstee und vielem mehr. Eine Überraschung für jeden Tag, für jede Familie.

Waltraud Weinberg

VON DER TRISTEN BACKSTEINWAND BIS ZUR JUCA-KISTE

Eingerahmt wird der Zugang zum Kinder- und Jugendbereich mit einer Buchenhecke zur Straßenseite und den Außenmauern des Gemeindehauses. Eine dieser Außenmauern ist eine rote Backsteinwand. Und genau diese Backsteinwand hat während der Pandemie an Bedeutung und Gestaltung gewonnen. Bereits im ersten Lockdown von März bis Mai 2020 waren hier auf einer Aluminiumplatte Briefe der Konfirmanden*innen ausgestellt, in denen sie sich mit dem Thema Corona beschäftigten und ihre Erlebnisse, Ängste, aber auch Wünsche beschrieben. In den Sommermonaten gestaltete der Kinder- und Jugendbereich in seinen Gruppenzeiten die Aluminiumplatte in eine klassische Tafel um. Darauf konnten Grüße hinterlassen oder gemalt werden. Besonders zum Weltkindertag wurde diese Möglichkeit gerne genutzt. Kurz darauf kam zu der Tafel ein Stuhl mit der Beschriftung „WIR HABEN PLATZ“ hinzu. Der Kinder- und Jugendbereich nahm und nimmt an der Aktion der Katholischen Jugend teil, in der auf die Misstände auf

der griechischen Insel Lesbos aufmerksam gemacht und baldige Lösungen eingefordert werden. Die rote, eigentlich triste Backsteinwand entwickelte sich zu einem festen Ausstellungspunkt des Kinder- und Jugendbereichs.

Im Herbst traf uns der erneute Lockdown light. Wieder war es nicht möglich das Jugendcafé zu öffnen. Aus diesem Umstand heraus entstand die Idee der Juca-Kiste. In einer wetterfest gestalteten Kiste lagen nun wöchentlich kleine jahreszeitliche Bastelanleitungen aus, die von Kindern und Jugendlichen abgeholt und zuhause in die Tat umgesetzt werden konnten: Zum Laternenfest eine passende Laternenanleitung, einen Gebets- und Spielwürfel, zur Advents- und Weihnachtszeit einen Papieradventskranz und adventliche Deko wie Sterne, Engelchen waren in der Kiste zu finden.

Über die Advents- und Weihnachtszeit erleuchtete ein Weihnachtsbaum den Bereich vor der Backsteinwand, an dem von Zeit zu Zeit kleine Schokoteile hingen, die dann von den Nutzern der Juca-Kiste genascht werden konnten.

Diese Kiste wurde und wird gut angenommen.

Zwischenzeitlich hatte sich die Kiste so etabliert, dass wöchentlich Anfragen kamen, ob sie schon neu bestückt sei. Die Juca-Kiste wird auch im neuen Jahr nach Bedarf weiter gefüllt werden, sodass sich der Weg für viele Kinder und Jugendliche zum Gemeindehaus lohnt und sie kleine Basteleien für zwischendurch erhalten.

Antje Wilmink



KINDERGOTTESDIENST

Liebe Kindergottesdienstkinder!

Eigentlich hätten wir Euch gerne zum Neujahr mit einem gemeinsamen Frühstück begrüßt. Das geht leider nicht. Das Corona-Virus verbietet es uns immer noch. Falls der Kigodi doch wieder möglich ist, werden wir Euch über Telefon benachrichtigen. Bis es soweit ist heißt es für uns alle: durchhalten, hoffen und beten und weiterhin achtsam sein. Und bis wir uns wiedersehen halte Gott seine schützende Hand über Euch! Herzliche Grüße

Euer KiGoDi-Team:

Carina Hagel, Irmgard Kirsch-Kortmann, Birgit Meeder, Katharina Nakken, Henni Schönfeld, Insa Stemberg-Deters und Gerhard Kortmann



FAMILIENNACHRICHTEN

FAMILIENNACHRICHTEN
WERDEN AUS
DATENSCHUTZGRÜNDEN
NICHT VERÖFFENTLICHT

Anzeige



SIE MÖCHTEN IHR HAUS VERKAUFEN?

WIR SUCHEN IHRE IMMOBILIE FÜR VORGEMERKTE KUNDEN!
WIR BERATEN SIE GERNE.



Voiceman Management UG • Bentheimer Straße 21 • 48455 Bad Bentheim / Gildehaus
Tel. 05924 990261 • Mail info@voiceman.eu • Website www.voiceman.eu/immobilien

FAMILIENNACHRICHTEN
WERDEN AUS
DATENSCHUTZGRÜNDEN
NICHT VERÖFFENTLICHT

FAMILIENNACHRICHTEN
WERDEN AUS
DATENSCHUTZGRÜNDEN
NICHT VERÖFFENTLICHT

LÄUTEN BEI GEBURTEN:

Wenn Sie möchten, dass zur Geburt Ihres Kindes oder Enkelkindes die Glocken geläutet werden, melden Sie sich bitte bei der Küsterin oder den Pastoren. Dieses Angebot ist konfessionsungebunden und kostenfrei.

GESPRÄCHSWÜNSCHE:

Wünschen Sie ein Gespräch? Dann melden Sie sich gerne bei den Pastoren

WEIHNACHTSBAUMABHOLAKTION

- Wann: Samstag, 9. Januar
Treffpunkt Konfirmanden:
Gemeindehaus, 8.30 Uhr
- Was: Abholung der abgeschmückten
Weihnachtsbäume an der
Haustür
- Wer: Konfirmanden des 2. Jahrgangs
- Wieviel: Spende von 3,00 € pro Baum
- Wofür: Erlös geht an „Verein zur Förde-
rung der Arbeit mit Kindern
und Jugendlichen in der Ev.-
ref. Kirchengemeinde Gilde-
haus e. V.“

 am Abholtag: 255493



SA 9. JANUAR • AB 9.00 UHR • IM GANZEN DORF

LIEBE FREUNDE DES SENIORENKREISES,

vull Glück un Säegen in't näije Joar, wi künnt et bruuken!

Die Corona-Krise hat uns maßgeblich daran gehindert, die Aktivitäten zu leben, die wir uns für das abgelaufene Jahr 2020 vorgenommen hatten. Für uns 45 Senioren im Alter von 70 bis 90 Jahren fanden ab April keine Treffen mehr statt. Zudem mussten der im August geplante Ausflug nach Spelle, der Grillnachmittag im September und die Adventsfeier ausfallen.

Am 7. April 2020 ist unser immer aktiver Senior, Hendrikus Tirrel, im Alter von fast 83 Jahren verstorben. Bei unserer nächsten Zusammenkunft werden wir seiner gemeinsam gedenken. Seinen Angehörigen ist in der für uns üblichen Form unser Beileid mitgeteilt worden.

Wir vom Leitungsteam haben jedoch auch dafür gesorgt, dass Besuche zu Geburtstagen und Ehejubiläen, soweit die

Abstandsregelungen es zuließen, aufrecht erhalten blieben. So wurden von uns jeweils Besuche bei einem Neunzigjährigen und drei weiteren Achtzigjährigen durchgeführt. Drei weiteren Achtzigjährigen mussten wegen der vorherrschenden Corona-Aktualität die Geschenke kontaktlos übergeben werden. Jeweils zwei Ehejubilare zur Goldenen- und Diamantenen Hochzeit wurden ebenfalls besucht und alle mit einem Geschenk bedacht.

Einer unserer Senioren rief uns vor kurzem zu:

„Et duurt noch wall een biätken, bis wi weer tosammen künnt.“

Das können wir nur bestätigen. Wir geben Bescheid.

Bleibt gesund.

*Gerhard Günnemann, Helmut Scholle,
Bernhard Sandfort*

WELTGETETSTAG 2021



Felsenfester Grund für alles Handeln sollten Jesu Worte sein. Dazu wollen die Frauen aus Vanuatu, ein Inselstaat im Südpazifik, in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2021 ermutigen. „Worauf bauen wir?“ heißt das Motto des Weltgebetstages aus Vanuatu, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Matthäus 7,24–27 stehen wird. Die Künstlerin Juliette Pita hat das Bild zum Motto des Weltgebetstags mit dem Namen „Cyclon PAM II. 13th of March 2015“ gestaltet. Es erinnert an eine der schlimmsten Naturkatastrophen in der Geschichte von Vanuatu: den tropischen Wirbelsturm Pam, der 2015 im Südpazifik wütete. .

Jedes Jahr, immer am ersten Freitag im März, feiern Menschen weltweit den Weltgebetstag. Der Gottesdienst wird jährlich von Frauen aus einem anderen Land vorbereitet. Diese Frauen sind Mitglieder in unterschiedlichen christlichen Kirchen – das ist gelebte Ökumene.

Der ACK Bad Bentheim-Gildehaus lädt herzlich zur gemeinsamen Feier des Weltgebetstages ein.



Henni Schönfeld

FR 5. MÄRZ • 19.30 UHR • EV.-REF. KIRCHE GILDEHAUS

REPARATUR-CAFÉ GILDEHAUS REPARIEREN ANSTATT IN DEN MÜLL



Das Reparatur-Café ist an zwei Samstagen im Monat geöffnet. Es findet statt in den Hallen von Grenzlandbau Heinrich Beckmann, Euregiostraße 9, 48455 Gildehaus.

Wenn Sie also etwas zum Reparieren haben, kommen Sie gerne vorbei. Sie tragen so bei erfolgreicher Reparatur zur Müllvermeidung und Ressourcenschonung bei.

Die nächsten Termine:

Das Team der Reparatur-Cafés

- SA 9. + 23. JANUAR • 10.00 - 13.00 UHR • HALLE GRENZLANDBAU
- SA 13. + 27. FEBRUAR • 10.00 - 13.00 UHR • HALLE GRENZLANDBAU
- SA 13. + 27. MÄRZ • 10.00 - 13.00 UHR • HALLE GRENZLANDBAU

MAN(N) TRIFFT SICH

☎ georg.lammers62@live.com
☎ 05924 6070

☎ Berthold.Wilmink@yahoo.de
☎ 05924 390

Das Jahresprogramm 2021 wird aufgrund der aktuellen Coronasituation erst in der nächsten Ausgabe der Gemeindepublikationen bekannt gegeben.

Wir wünschen Allen einen guten und gesunden Start ins neue Jahr.

Georg Lammers und Berthold Wilmink

Get Together	☎ 05923 5171
Let's Sing	☎ 783266
Singkreis	☎ 8405 oder 05922 4649
Posaunenchor	☎ 05922 9997647
Porta Patet (Jugendband)	☎ 5448
Frauentreff	☎ 6531
Frauenkreis	☎ 1808
Frauenhilfe	☎ 1542
Selbsthilfegruppe für Frauen mit Behinderungen und chronischen Krankheiten	☎ 1237
Ökumenisches Frauenfrühstück	☎ 785965
Man(n) trifft sich	☎ 6070 o. 390
Seniorenkreis	☎ 1535

Kindergottesdienstteam	Donnerstag, 18.30 - 19.30 Uhr	☎ 997258
Kinder- und Jugendgruppen, Antje Wilmink		☎ 390
Ökumenischer Altennachmittag		☎ 385
Bibelgesprächskreis		☎ 997258
Siloahkreis - Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe,	Freitag, 20.00 - 22.00 Uhr	☎ 5249
Film ab		☎ 997258

VORSCHAU

Konfirmation

Sonntag, 09.05.2021, 10.00 Uhr, Kirche

Goldene Konfirmation

Sonntag, 30.05.2021, 10.00 Uhr, Kirche



TAUFEN

Bitte melden Sie sich zur Terminabsprache bei einem der Pastoren.



DIENSTWOCHE IN DEN WEIHNACHTSFERIEN

28.12. - 01.01.: Pastor Voget

04.01. - 09.01.: Pastor Kortmann

Impressum:

Herausgeberin: Ev.-ref. Kirchengemeinde Gildehaus
Redaktion: Friedel Blume, Ramona Fischer, Bärbel Günnemann-Wewel, Christin Kolhof, Gerhard Kortmann, Alfred Veenas, Lütger Voget

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Bankverbindung: Hauptkasse: Graftschafter Volksbank: IBAN DE66 2806 9956 0011 2518 00
Kreissparkasse Nordhorn: IBAN DE97 2675 0001 0003 0000 72
Diakoniekasse: Kreissparkasse Nordhorn: IBAN DE64 2675 0001 0003 0010 54

Homepage: www.reformiert-gildehaus.de

Datenschutz: In der Rubrik „Familiennachrichten“ werden Personen im Rahmen von Amtshandlungen genannt. Zudem veröffentlichten wir auch regelmäßig Namen von Gemeindegliedern, die 70, 75, 80 Jahre und älter werden. Falls Sie dies nicht wünschen, können Sie dem mit einer Mitteilung an das Gemeindebüro, Dorfstraße 20, Tel. 05924 255277, widersprechen.

Die Redaktion bedankt sich bei allen, die zum Gelingen dieser Gemeindepublikationen beigetragen haben. Tipps, Fotos und Artikel haben wir gern entgegengenommen. Beiträge zur Veröffentlichung können bis zum **Redaktionsschluss am 1. März** bitte möglichst im Word-Format per E-Mail an gemeindebuero@reformiert-gildehaus.de geschickt werden. Die Redaktion behält sich etwaige Kürzungen oder Änderungen der eingereichten Beiträge vor. **Die nächste Ausgabe Nr. 2/2021 erscheint am 1. April 2021.**

Ausgabe an die Verteiler*innen ab **26. März 2021**, 16.30 - 17.30 Uhr. Auflage: 3500 Exemplare



Jesus Christus
spricht:
Seid barmherzig,
wie auch euer
Vater barmherzig
ist!

Lukas 6,36

ICH STEHE AUF FESTEM GRUND

Mein Computer musste das Wort erst lernen: „Barmherzigkeit“. Das Rechtschreibprogramm kannte es noch nicht und schlug mir stattdessen vor: „Warmherzigkeit“. Ich meine, es steht nicht gut um unser Miteinander, wenn „Barmherzigkeit“ zu einem Fremdwort gekommen ist - nach dem Motto: „Barmherzigkeit und Mitleid bekommt man geschenkt. Neid und Respekt muss man sich verdienen.“

Tatsächlich hat Barmherzigkeit etwas mit menschlicher Schwäche zu tun und bedeutet: „Beim armen Herzen sein.“ Barmherzigkeit rechnet damit, dass kein Mensch vollkommen ist und immer erfolgreich. Dass auch mal bei mir etwas schiefeht und Trauer und Scham mein Herz erfüllen. Mich entlastet das. Denn ich bin nur endlich und habe keine

„weiße Weste“, mit der ich selbstgerecht durchs Leben gehen könnte. Schon gar nicht in den Augen von Gott. Aber das brauche ich auch gar nicht. Denn Gott ist „barmherzig und gnädig, geduldig und von großer Güte“ (Psalm 103,8).

In Jesus Christus ist Gott Mensch geworden. Damit wir aufatmen können, frei geworden von Verstrickungen und Schuldgefühlen. Gottes Sohn bringt uns seinen himmlischen Vater voller Wärme und Vertrauen nahe und ermöglicht uns ein Leben aus Barmherzigkeit. Was für ein Spielraum: Ich habe den Rücken frei, so dass ich anderen freundlich und aufbauend begegnen kann. Ich stehe auf festem Grund und kann es mir leisten, andere mit den gütigen Augen Jesu zu betrachten.

Reinhard Ellsel



KONTAKTE • ADRESSEN

Pastoren

Lütger Voget, Waldseiter Straße 98, ☎: 9979830

✉: luetger.voet@reformiert.de

Gerhard Kortmann, Neuer Weg 25, ☎: 997258

✉: gerhard.kortmann@reformiert.de

Jugendreferentin

Antje Wilmink, ☎: 390

✉: antje.wilmink@yahoo.de

Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung

Bärbel Günnemann-Wewel, Dorfstraße 20,

☎: 255277, Sprechzeiten:

Mo., Do., Fr., 9.30 - 11.30 Uhr

✉: gemeindebuero@reformiert-gildehaus.de

✉: friedhofsverwaltung@reformiert-gildehaus.de

Gemeindehaus/Küsterei

Heike Wellen, Dorfstraße 20, ☎: 255493

✉: gemeindehaus@reformiert-gildehaus.de

Kirchmeister

Berthold Wilmink, ☎: 390

✉: berthold.wilmink@yahoo.de

Rechnungsführung

Jürgen Wolters, ☎: 5448

✉: hauptkasse@reformiert-gildehaus.de

Altenwohnungen

Verwaltung: Gerd-Jan Bertels und

Petra Egbers-Bertels, ☎: 385

✉: altenwohnungen@reformiert-gildehaus.de

Ansprechpartner für die Bewohner:

Annemarie Wien, ☎: 1930,

Wolfgang Mersch, ☎: 254 (auch Hausmeister)

Besucherkreis

Annegret Werner, ☎: 452

✉: A-M-Werner@t-online.de

Besuchs- und Begleitdienst Pflegezentrum

Annegret Bergmann, ☎: 7855825

✉: ab@diakonischer-dienst.de

Kindertagesstätte Sonnenschein

Ernst-Buermeyer-Straße 34, ☎: 8581, ☎: 783865

✉: sonnenschein@kita-grafschaft.de

Kindertagesstätte Regenbogen

Schulstraße 22, ☎: 8308 oder 785834

☎: 785835, ✉: regenbogen@kita-grafschaft.de

Diakonisches Pflegezentrum Gildehaus

Dillenweg 18 b, ☎: 785580, ☎: 7855810

✉: ab@diakonischer-dienst.de

Pflegestützpunkt Diakonischer Dienst gGmbH

Dillenweg 22 c, ☎: 4229011

✉: boekenfeld@diakonischer-dienst.de

Diakonischer Dienst gGmbH

Am Wasserturm 3, Bad Bentheim,

☎: 05922-98100

✉: info@diakonischer-dienst.de

Tagespflege am Schlosspark

Marktstraße 10, Bad Bentheim,

☎: 05922-981075

✉: bramer@diakonischer-dienst.de

Sozialberatung Diakonie

Wilhelmstraße 6 a, Bad Bentheim,

☎: 05922-9997796

Montag, Dienstag, Freitag, 9.00 - 12.00 Uhr

Arbeitskreis Zuwanderung

Anprechpartner*innen:

Jutta Kükens, ☎: 05924-1237

Berthold Leusmann, ☎: 05922-2946

Hanna Vos, ☎: 05922-1852

✉: ak-zuwanderung-bb@web.de

Eylarduswerk, Teichkamp 34, ☎: 781-0

✉: info@Eylarduswerk.de

Gemeindebücherei der Ev.-luth. Kirchengemeinde

Schulstraße 25, ☎: 6760

Dienstag, 16.30-18.00 Uhr,

Donnerstag, 17.30-19.00 Uhr